

- [4.] Trommenschlacher [Hans Rudolf] S i d l e r [von Zug?] Kombt nit Zuo mir mit sinem petelwärrkh.
Jst Imme 12 Kr. halb bim Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar L e t t e r] halb bim Spitalvogt [Oswald R o o s] Inzenemmen für Mantel und hosen und alles
- [5.] h. Dechan [Oswald S c h ö n] habe die gloggen Im beinhuss [zu St. Oswald]¹ wellen dannen und Jns Nüw Khilchli [wohl die 1644 gebaute Schutzengelkapelle in Zug gemeint] thun. sagts St[atthalter Wolfgang] W [i c k a r t] vom Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t]
- [6.] Nota Wolff[gang] Wyssen [=W y s s, von Hünenberg] Sohn [Wolfgang W y s s, von Zug] wyberquot richtig gmacht [Wolfgang Wyss jun. hatte Barbara L i n d e r zur Frau]
- [7.] Der h. [Johann Jakob] Stokher khönte nit so bald die Jesuiter [einzelne Patres aus dem Jesuitenkolleg Luzern in Zug instituieren] ...²
- [8.] Ein Rathstag wegen der Würthen [in Zug]".

1) s. AH 86/43R Pt. 19

2) Rest des Satzes nicht mehr lesbar.

 AH 86, 127^V

50

1645 Juli 1.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADTRATES] VOM 1. JULI 1645

BA ZG A 39.26.2 f 146^V und 147^F

-
- "[1.] Jndenk dem Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] befelchen mit den Linden Im Platz die wider In Zemachen und eine gägen dem Schmutz [=Gasthof Löwen] wider Inzesetzen der Ordnung glychmässig.¹
- [2.] Des Rossbergs [Bergzug, der teilweise der Stadt Zug gehörte] halber würdt berichtet von [alt Ober]vogt [von Gangolfswil? und derzeitigen Stadt- und Amratsrat Paul] S t a d l i n dass Vil holtz umbghawen werde und der schatten also uffgehebt Zuo schaden dem Veech.
- [3.] Relation vernemmen des augenschyns der Birssbrugg [über die Lorze in Baar]² und derselbigen strass. Anzogen: ist aber Jngstellt bis nach der Erndt
- [4.] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob S t o c k l i n] heissen exequieren

oder dem H a n s C a s p a r[?], die urthel über den ... [?]³
 Statsch[reiber Beat Konrad W i c k a r t] heissen die schrift machen
 an J.^r Eustachi [S o n n e n b e r g, Landvogt im Amt Rothenburg] über
 syn schryben glychsam in andtwort

- [5.] Hanss Schryber [=S c h r i b e r, von Risch?] Würdt Vertaget umb das
 er die schuldt der 6 gl. dem Tüfel gschikht 10 lb.
- [6.] die 7 garben entlich uff Recht ...⁴ nit Lassen die Puren hinemmen
- [7.] Jtem der Moosweydt [in Bickwil der der Stadt Zug gehörigen Zehntgarben]
 halber⁵ wye mans verstahn welle.
 Jtem das die Zallung des costens erlegt werde. Jst aber erkhendt Bikh-
 wyler Zereden cost; Moosweydt die 7 garben.
- [8.] Die 3 Wirth Zum Schwerth [Oswald W e i s s e n b a c h], Ochsen [Mel-
 chior M ü l l e r], Schmutz [=Löwen, Marx M e n t e l e r] vertagen
 - legend yn über das verpot, bschikhend Niemand mehr - sindt nit ver-
 taget
- [9.] Baschi Sennrych [=S e n n r i c h] ussm Ambt Meyenberg hodlet hiehär
 begärt erlaubtnuss von dem Landtvogt [der Freien Aemtern, Jakob A n-
 d e r m a t t oder Peter I. B l u m e r - damals fand gerade der Amts-
 wechsel in der Landvogtei statt -]
- [10.] Abzug eines von Althüsern [in den Freien Aemtern] gen Hünenberg. Wan
 einer enwäg Zuge So wurd ers uns [d.h. der Stadt Zug] auch [bezahlen].
- [11.] B u c h b a s c h i s handel.⁶
- [12.] Holtzmäss Osli R o o s e n [von Zug] - ist Jm bewilliget fur syn bruch,
 und den lüthen anzedingen
- [13.] N.^a [Stadt- und Amtrrat?] Bartli M ü l l e r heimbsuchen, den h heis-
 sen unterschryben Landschr[eiber Adam S i g n e r] die 2 brieff geben
 Zesiglen.
- [14.] [Hans] B e n z e n soldaten⁷
- [15.] Läufer [=Bote von Stadt und Amt Zug] H a n s e n frauw hat Peter
 W e b e r [von Zug] ein hussbrott umb 10 ss geben da es schon 8 tag 9
 ss gstanden ... hat sich verandtwortet
- [16.] Anzug thon wegen der Würthen⁸
 Wirth zum Schmutz und Ochsen 10 lb. abgladen. über verbott soll Jeder
 10 lb.
 Ess söllendt die wunschätzer dise wuchen [die Wirte] wider besuochen
 und dan myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] berich-
 ten

ist ernstlich erkhendt fürthin obzehalten.

[17.] Was Jm Spital von Abgestorbnen [- konkret ist ein Mann aus dem Bernbiet gemeint -] wegen verfalt das Plibt demselbigen.

[18.] Baltz B i l g e r i g [von Zug] Zeredt gestellt ob das er Jm Lowerhölzli [=Lauberhölzli, Gem. Zug] ettwas ghaussen soll 5 lb. buos. ist nur gichtig eines cleinen Kriesbaums und einem Tannli Zum gatter.⁹"

1) s. AH 86/47 Pt. 4

2) s. AH 86/47B Pt. 4

3)

*Im Jahr 1521 an ...
von Buechbaschis.*

=Buechbaschis von Eschenbach, s. AH 86/48D Pt. 12

4) Zeilenende zerstört; Verlust ein bis zwei Wörter.

5) s. AH 86/45E Pt. 4

6) s. Pt. 4

7) s. AH 86/48C Pt. 2

8) s. Pt. 8

9) s. AH 86/47B Pt. 2

AH 86, 128

50 A

[1645] September 16.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 16. SEPTEMBER [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 151^V und 152^F

"[1.] h dechans [von Zug, Oswald S c h ö n] schlechter bscheidt wegen der besseren ordnung Jm uss und ingahn der khirchen.

[2.] Jtem wegen der Fyrtagen Unsere Meynung.

[3.] Das gross [Ge]pett Anstellen 2 tag

[4.] Jtem fyrtagen proiect: einanderen rathen

[5.] Schuol visitiert

[6.] Die alt hebamm in der alten statt

[7.] Der hässig Schuomacher Zuo Steinhusen mit dem brunnen.

[8.] Vilicht Veters Frauen Mawr[?]¹ Zwahr ohn myn erlaubtnus

[9.] Sigerist pitet umb holtz etwan 3 claffter. ist 3 bewilliget

[10.] Der 8 underschidenlichen Fyrtagen halber myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] einhelig die abstellung guot funden excepto Jdio-
ta [Stadt- und Amtsrat] Bartli M ü l l e r. etlich wöllendt Martini
[=11. November] und Nicolai [=6. Dezember] auch abstellen - Jtem das

217